



112 % JEDEN TAG

VOLLER EINSATZ BEI DER

FEUERWEHR HAMBURG

Ausbildungen im feuerwehrtechnischen,
rettungsdienstlichen und handwerklichen Bereich




Hamburg



**„IN DER AUSBILDUNG
LERNE ICH, MENSCHEN
IN NAHEZU ALLEN
MEDIZINISCHEN NOTFÄLLEN
PROFESSIONELL ZU HELFEN.“**
CASPAR P., NOTFALLSANITÄTER-AZUBI



DIE FEUERWEHR HAMBURG – MEHR ALS NUR EIN JOB

Seit dem 12. November 1872 setzt sich die Berufsfeuerwehr der Freien und Hansestadt Hamburg für die Sicherheit ihrer Bürgerinnen und Bürger ein. Der zweitgrößten Feuerwehr Deutschlands gehören insgesamt rund 2.700 aktive Männer und Frauen an.

Um diesen Aufgaben weiterhin nachzukommen, werden Sie als aktive Nachwuchskraft gebraucht. Als Teil des Einsatzteams werden Sie schon in der Ausbildung praxisnah und anforderungsgerecht im Einsatzdienst eingesetzt. Sie werden mit anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben betraut. In der Wachgemeinschaft werden Sie viel Teamgeist und Einsatzbereitschaft erleben. Ob in der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung oder im Rettungsdienst – Sie können sich auf Ihre Kolleginnen und Kollegen verlassen.

IHRE VORTEILE BEI UNS

- Vielfältige Aufgaben und Einsatzorte
- Starker sozialer Zusammenhalt im Team
- Ein anspruchsvoller, krisensicherer Arbeitsplatz
- Attraktive Ausbildungsvergütung



ZUM UMFANGREICHEN AUFGABEN- GEBIET DER FEUERWEHR GEHÖREN:

- vorbeugender und abwehrender Brandschutz
 - Rettungsdienst (Notfallmedizinische Versorgung)
 - Technische Gefahrenabwehr
 - Kampfmittelräumdienst/ Luftbildauswertung
 - Bekämpfung von Gefahren für die Umwelt
 - Mitwirkung im Katastrophenschutz
-
- z. T. Führerscheinausbildung Klasse C
 - z. T. Beamtenstatus ab Beginn der entsprechenden Ausbildung
 - z. T. kostengünstige Absicherung im Krankheitsfall durch die Heilfürsorge ab Beginn der feuerwehrtechnischen Ausbildung



FÜR ALLE MIT ABGESCHLOSSENER
BERUFSAUSBILDUNG

BRANDMEISTERIN / BRANDMEISTER

Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Feuerwehr

BERUFSBILD UND AUSBILDUNG

Die 18-monatige Ausbildung gliedert sich in theoretische und praktische Ausbildungsabschnitte. Auch während der theoretischen Ausbildung an der Feuerwehrakademie finden immer wieder praktische Übungen statt. Die Praktika werden an den Feuer- und Rettungswachen und in Krankenhäusern absolviert.

Feuerwehreinsatzkräfte sind multifunktional ausgebildet. Daher werden die Feuerwehrfrauen und -männer abwechselnd in verschiedenen Funktionen auf dem Rettungswagen oder einem Löschfahrzeug eingesetzt. Im Rettungsdienst versorgen sie erkrankte oder verunfallte Patientinnen und Patienten, die beispielsweise einen Schlaganfall, Herzinfarkt oder schwere Verletzungen erlitten haben. Im Brandschutz werden sie mit vielseitigen Aufgaben konfrontiert – vom qualmenden Papierkorb über brennende Wohnungen bis zur Bekämpfung von Großbränden.

Die Feuerwehr ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr einsatzbereit. Wir haben dazu eine wöchentliche Arbeitszeit von durchschnittlich 48 Stunden, die

sich in 24-Stunden-Schichten aufteilt. Der Dienst beginnt und endet um 7 Uhr morgens.

Nach den Einsätzen werden die dazugehörigen Berichte verfasst und die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht. Die Bereitschaftszeit an den Wachen wird für Übungsdienste, Fortbildungen, Dienstsport und soziale Aktivitäten genutzt. Das Einnehmen gemeinsamer Mahlzeiten ist eine Selbstverständlichkeit, solange kein Einsatz dazwischen kommt. In der Bereitschaftszeit können Sie eigenen Beschäftigungen nachgehen und beispielsweise Sport treiben oder sich ausruhen.

Die Arbeit bei der Feuerwehr ist sehr abwechslungsreich und anspruchsvoll. Im Einsatz erwarten Sie immer wieder unvorhergesehene Ereignisse, die eine schnelle Reaktions- und Entscheidungsfähigkeit fordern. Dabei sind Teamfähigkeit, sehr gute Fachkenntnisse und ein einfühlsamer Umgang mit Betroffenen und Angehörigen sehr wichtig. Konfrontationen mit schweren Verletzungen, Unfällen und dem Tod setzen neben der körperlichen auch eine psychische Belastbarkeit voraus. Aber keine Sorge, Sie



sind nie alleine! Freuen Sie sich auf ein tolles Team und vielfältige Aufgaben!

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben eine anerkannte dreijährige Berufsausbildung abgeschlossen und sind höchstens 35 Jahre alt. Um das Einstellungsverfahren zu meistern, setzen wir eine hohe körperliche Fitness und die gesundheitliche Eignung für den Feuerwehrdienst voraus. Näheres dazu auf S. 14-15. Was Sie noch mitbringen müssen: einen Führerschein der Klasse B und mindestens das Deutsche Schwimmabzeichen in Silber, das nicht älter als zwei Jahre sein darf.

PERSPEKTIVEN

Nach Ende der Ausbildung werden Sie im

Beamtenverhältnis auf Probe im Einsatzdienst der Feuerwehr Hamburg eingesetzt. Nun können Sie sich weiter qualifizieren und Teil einer Sondereinsatzgruppe werden, beispielsweise als Taucher/in, Höhenretter/in oder in der Schiffsicherung.

WEITERE MÖGLICHKEITEN

- › Maschinist/in für Hubrettungsfahrzeuge
- › Objektplaner/in
- › Löschbootmaschinist/in
- › Calltaker/in oder Dispatcher/in in der Rettungsleitstelle
- › Einsatzleitung auf dem Notarzteinsatzfahrzeug

AUSBILDUNG ZUM/ZUR BRANDMEISTER/IN FÜR EXTERN AUSGEBILDETE NOTFALLSANITÄTER/INNEN

Mit dem Abschluss einer externen, dreijährigen Notfallsanitäter/innen-Vollausbildung können Sie sich für den Vorbereitungsdienst für die Feuerwehrlaufbahn bewerben (eine erworbene Qualifizierung durch Ergänzungs- oder Aufbaulehrgänge kann leider nicht anerkannt werden). Der Vorbereitungsdienst RESCUE PLUS/eins.zwo dauert 16 Monate. Dabei handelt es sich um einen Brandmeister/innen-Lehrgang, an dem ausschließlich voll ausgebildete Notfallsanitäter/innen teilnehmen.

Für unsere intern bei der Feuerwehr Hamburg ausgebildeten Notfallsanitäter/innen bieten wir im Anschluss an die Ausbildung unseren Lehrgang RESCUE/eins.zwo an.

RESCUE PLUS
eins.zwo



FÜR ALLE MIT ABGESCHLOSSEM
BACHELOR-STUDIUM

BRANDOBERINSPEKTORIN / BRANDOBERINSPEKTOR

Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Fachrichtung Feuerwehr

BERUFSBILD UND AUSBILDUNG

Während der zweijährigen Ausbildung werden Sie auf eine leitende Funktion im Einsatzdienst und das Führen einer Wachabteilung vorbereitet. Neben der Grundausbildung mit den Bereichen Feuerwehrtechnik und Rettungsdienst sowie einem Praktikum im Einsatzdienst werden Sie in der taktischen Führung von Einsatzkräften ausgebildet.

VORAUSSETZUNGEN

Mit einem Bachelorabschluss in einem Studiengang mit technischen oder naturwissenschaftlichen Inhalten haben Sie die erste Voraussetzung bereits erfüllt. Außerdem dürfen Sie höchstens 35 Jahre alt sein und benötigen mindestens das Deutsche Schwimmabzeichen in Silber (nicht älter als zwei Jahre) sowie einen Führerschein der Klasse B. Im Einstellungsverfahren wird Ihre gesundheitliche Eignung geprüft und ob Sie das hohe Maß an körperlicher Fitness mitbringen, das Sie benötigen.

PERSPEKTIVEN

Wenn Sie die Laufbahnprüfung bestan-



den haben, werden Sie in ein Beamtenverhältnis auf Probe übernommen und arbeiten an einer der Feuer- und Rettungswachen im Einsatzdienst als Fahrzeugführer/in. Darüber hinaus übernehmen Sie Führungsaufgaben an der Einsatzstelle und im internen Dienst. Später besteht die Möglichkeit der Übernahme einer Wachabteilung als Wachabteilungsführer/in. Sie können auch in den Abteilungen der Feuerwehr Hamburg z. B. als Fachlehrer/in an der Feuerwehrakademie, als Dienstgruppenleiter/in oder Lagedienstführer/in in der Rettungsleitstelle oder im Vorbeugenden Brandschutz eingesetzt werden.

MASTER
ZWO.ZWO

BRANDASSESSOR/IN



**FÜR ALLE MIT ABGESCHLOSSEM
MASTER-STUDIUM**

BRANDASSESSORIN / BRANDASSESSOR

Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Feuerwehr

BERUFSBILD UND AUSBILDUNG

Das zweijährige Referendariat verbindet praktische und theoretische Abschnitte und bereitet Sie auf eine Managementfunktion bei der Feuerwehr vor. Sie lernen die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Feuerwehr Hamburg kennen, nehmen an einem Verwaltungslehrgang teil und hospitieren bundesweit in kommunalen und staatlichen Feuerwehreinrichtungen, um grundlegende Verwaltungskennnisse zu erwerben. In den Ämtern der Laufbahngruppe 2 ab dem zweiten Einstiegsamt gehören u.a. Personalführung, die Leitung komplexer Großeinsätze und die Konzeption der Feuerwehrtechnik und -taktik zu Ihren Aufgabengebieten.

VORAUSSETZUNGEN

Ein Masterabschluss in einem technischen oder naturwissenschaftlichen Studiengang und ein Höchstalter von 35 Jahren gehören zu den Anforderungen dieser Ausbildung. Zudem brauchen Sie mindestens das Deutsche Schwimmabzeichen in Silber (nicht älter als zwei Jahre), den Führerschein der Klasse B sowie das Ergebnis der Leistungsmessung durch die Informations- und Beratungs-



stelle für die Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr (IBS-Feu). Weiterhin müssen Sie körperlich sehr fit und gesundheitlich für den Feuerwehrdienst geeignet sein, um den Einstellungstest zu bestehen.

PERSPEKTIVEN

Nach bestandener Brandassessoren/innen-Prüfung haben Sie die Möglichkeit, sich auf eine Stelle als Brandrätin bzw. als Brandrat bei der Feuerwehr Hamburg zu bewerben. Sie können dann in verschiedene Führungspositionen aufsteigen – bis hin zur Leitenden Branddirektorin bzw. zum Leitenden Branddirektor.



DIREKT NACH DEM
SCHULABSCHLUSS EINSTEIGEN

BERUFSFEUERWEHRFRAU / BERUFSFEUERWEHRMANN

BERUFSBILD UND AUSBILDUNG

Direkt nach der Schule Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann werden. Das ist nicht möglich? Bei uns schon! Die Feuerwehr Hamburg bietet Ausbildungsplätze für alle, die sich ihren Kindheitstraum direkt nach der Schule erfüllen wollen.

Als Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann bei der Feuerwehr Hamburg ist es Ihre Aufgabe, Menschen in Notsituationen zu helfen und Sachwerte zu schützen. Dazu gehört neben dem Brandschutz und der technischen Hilfeleistung vor allem der Rettungsdienst, der mit ca. 88% den größten Anteil aller Einsätze verbucht.

Die Ausbildung beginnt mit einer 18-monatigen handwerklich-technischen Qualifizierung in den Gewerken Elektrotechnik, Sanitär, Holz- und Metallbau. Dieser Ausbildungsabschnitt findet im Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg statt und ist speziell auf die Anforderungen des Feuerwehrberufes zugeschnitten.

Der zweite Baustein besteht aus einer 18-monatigen Feuerwehrausbildung. Hier lernen Sie alles über die Grundlagen der Biologie, Chemie, Physik, Feuerwehr-

technik und Einsatztaktik. Sie werden in allen Funktionen des Löschfahrzeugs und zur Rettungssanitäterin bzw. zum Rettungssanitäter ausgebildet.

VORAUSSETZUNGEN

Das Mindestalter für die Bewerbung beträgt 16,5 Jahre. Sie bringen den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (Hauptschulabschluss) mit guten Leistungen in Physik, Biologie und Chemie oder einen höheren Schulabschluss mit, besitzen das Deutsche (Jugend-) Schwimmbzeichen in Silber (nicht älter als zwei Jahre) und sind körperlich für den Feuerwehreinsatzdienst geeignet.

PERSPEKTIVEN

Nach Abschluss der Ausbildung werden Sie als Feuerwehrbeamtin/-beamter der Laufbahngruppe 1.2 (Brandmeister/in) im Rettungsdienst und auf dem Löschzug an einer der Feuer- und Rettungswachen im Hamburger Stadtgebiet eingesetzt. Sie haben dann verschiedene Spezialisierungsmöglichkeiten (z.B. als Höhenretter/in, Fachlehrer/in oder Taucher/in).

**DIREKT NACH DEM
SCHULABSCHLUSS EINSTEIGEN**

NOTFALLSANITÄTERIN / NOTFALLSANITÄTER

BERUFSBILD UND AUSBILDUNG

Die Feuerwehr Hamburg rückt pro Jahr zu mehr als einer Viertel Million Einsätze aus – ca. 88% davon im Rettungsdienst. In der dreijährigen Ausbildung zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfallsanitäter werden Sie in theoretischen und praktischen Einheiten auf diesen anspruchsvollen Beruf vorbereitet. Sie erlernen einerseits die Notfallversorgung von Verletzten und Erkrankten und andererseits auch den einfühlsamen Umgang mit Betroffenen und Angehörigen. Am Einsatzort beurteilen Sie den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten, führen die medizinische Erstversorgung durch und betreuen sie während der Fahrt ins Krankenhaus.

VORAUSSETZUNGEN

Mit dem mittleren Schulabschluss oder mit einem ersten allgemeinbildenden Schulabschluss und einer zweijährigen Berufsausbildung können Sie diese Ausbildung bei der Feuerwehr Hamburg beginnen. Weiterhin benötigen Sie ein Deutsches (Jugend-)Schwimmabzeichen Silber (nicht älter als zwei Jahre), müssen feuerwehrdiensttauglich sein und



das Einstellungsverfahren bestehen. Neben der körperlichen Fitness sollten Sie eine gewisse psychische Belastbarkeit mitbringen, verantwortungsbewusst und zuverlässig sein.

PERSPEKTIVEN

Wir bieten Ihnen nach der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung die Möglichkeit, sich zur Brandmeisterin bzw. zum Brandmeister ausbilden zu lassen und damit in die Beamtenlaufbahn der Fachrichtung Feuerwehr einzusteigen. Dort erwarten Sie zahlreiche Fort-, Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten.



DIREKT NACH DEM
SCHULABSCHLUSS EINSTEIGEN

KFZ-MECHATRONIKERIN / KFZ-MECHATRONIKER

BERUFSBILD UND AUSBILDUNG

In der 3,5-jährigen dualen Ausbildung verbinden sich betriebliche und schulische Abschnitte. Als Kfz-Mechatronikerin bzw. Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik bei der Feuerwehr Hamburg arbeiten Sie an unterschiedlichen Einsatzfahrzeugen, damit diese sach- und zeitgerecht für Einsätze zur Verfügung stehen. Die meisten dieser Fahrzeuge sind Sonderanfertigungen für die Feuerwehr Hamburg und mit verschiedenster hydraulischer, pneumatischer, elektrischer und elektronischer Mess-, Steuer- und Regeltechnik ausgestattet.

VORAUSSETZUNGEN

Sie verfügen über einen ersten allgemeinbildenden oder mittleren Schulabschluss sowie über das Zertifikat „Eignungstest für Auszubildende im Kfz-Handwerk“ der Kfz-Innung Hamburg. Außerdem begeistern Sie sich für Technik und Elektronik, sind wissbegierig und teamfähig.

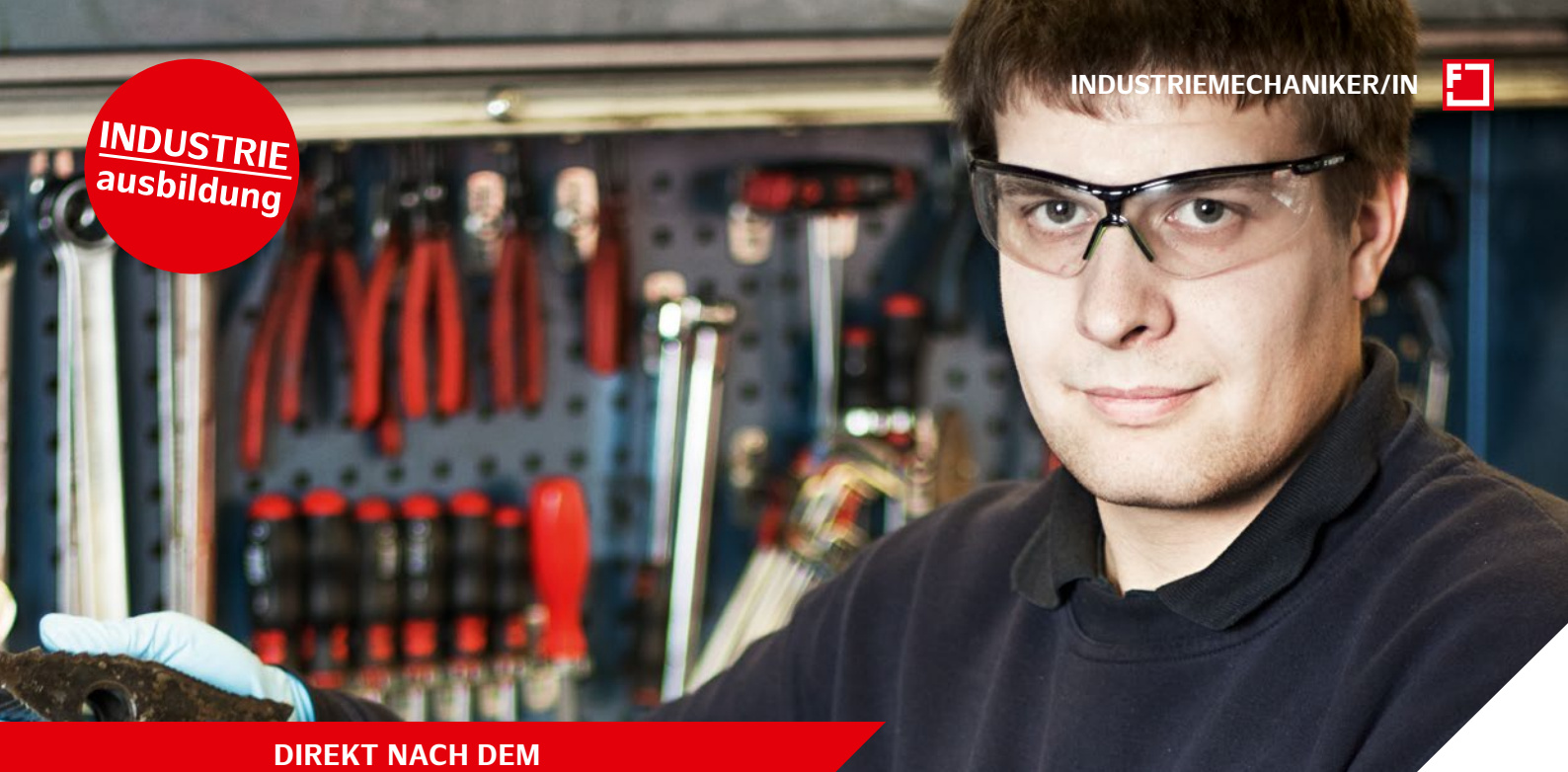
PERSPEKTIVEN

Je nach Stellenkapazität ist im Anschluss an die Ausbildung eine Weiter-

beschäftigung als Kfz-Mechatronikerin bzw. Kfz-Mechatroniker im Technikzentrum der Feuerwehr Hamburg möglich.

Nach erfolgreicher Ausbildung erfüllen Sie auch die Voraussetzung für die 18-monatige Ausbildung WORK-UP/eins.zwo (siehe S. 4). Damit haben Sie die Möglichkeit als Brandmeister-Anwärter/in in die Beamtenlaufbahn der Fachrichtung Feuerwehr einzusteigen (sofern auch die weiteren Voraussetzungen vorliegen).





DIREKT NACH DEM
SCHULABSCHLUSS EINSTEIGEN

INDUSTRIEMECHANIKERIN / INDUSTRIEMECHANIKER

BERUFSBILD UND AUSBILDUNG

Sie sind dafür zuständig, dass Ihre Kolleginnen und Kollegen mit den verschiedensten Einsatzgeräten versorgt sind und sich auf diese verlassen können. Dazu prüfen und warten Sie diese in der Werkstatt für Geräte-, Lösch-, Marine- und Schlauchtechnik und setzen sie instand. Während der 3,5-jährigen Ausbildung werden Grundlagen der Metallbearbeitung und der Steuerungstechnik genauso vermittelt, wie der Umgang mit Geräten und Ausrüstungsgegenständen,

die hydraulisch, pneumatisch, mechanisch oder mittels Verbrennungsmotor betrieben werden.

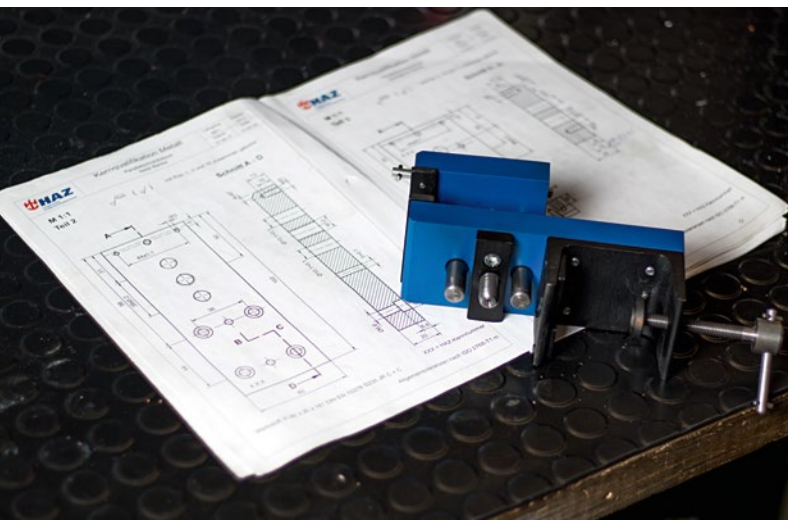
VORAUSSETZUNGEN

Mit einem ersten allgemeinbildenden oder mittleren Schulabschluss erfüllen Sie die Voraussetzung für die Bewerbung. Deutsch, Mathematik und Physik sollten zu Ihren starken Fächern gehören. Weiterhin sollten Sie sich für Technik und Elektronik interessieren und teamfähig sein.

PERSPEKTIVEN

Je nach Stellenkapazität ist im Anschluss an die Ausbildung eine Weiterbeschäftigung als Industriemechaniker/in im Technikzentrum der Feuerwehr Hamburg möglich.

Nach erfolgreicher Ausbildung erfüllen Sie auch die Voraussetzung für die 18-monatige Ausbildung WORK-UP/eins.zwo (siehe S. 4). Damit haben Sie die Möglichkeit als Brandmeister-Anwärter/in in die Beamtenlaufbahn der Fachrichtung Feuerwehr einzusteigen (sofern auch die weiteren Voraussetzungen vorliegen).





DIE AUSBILDUNGSSTÄTTEN

FEUERWEHRAKADEMIE DER FEUERWEHR HAMBURG



Die Feuerwehrawademie ist eine Einrichtung der Feuerwehr Hamburg. Hier werden Feuerwehrangehörige aus Hamburg und dem gesamten Bundesgebiet aus- und fortgebildet. Vielfältige spezielle, zielgruppenorientierte Unterrichts- und Trainingsmöglichkeiten stehen auf dem Programm der Feuerwehrawademie.

DAS ANGEBOT UMFASST DIE THEMENBEREICHE:

- Brandbekämpfung
- Technische Gefahrenabwehr
- Umwelt- und Atemschutz
- Führung und Kommunikation
- Rettungsdienst
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Internationale Zusammenarbeit

Das Institut Feuerwehrawademie der Feuerwehrawademie Hamburg ist die zentrale Aus- und Fortbildungseinrichtung für die feuerwehrawademie Qualifikation. Nach den ersten theoretischen Schulungen in unseren Unterrichtsräumen geht es sehr schnell in die Praxis. Auf dem großzügigen Übungsgelände werden die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer an unterschiedliche Einsatzlagen aus den Bereichen Brandschutz, Umwelt- und Atemschutz sowie der technischen Gefahrenabwehr herangeführt. Zielgruppenorientiert beginnt es mit „einfachen“ Einsatzlagen und endet für die Führungskräfte bei Großschadenslagen mit vielen Verletzten. Die Übungslagen sind so realistisch dargestellt, dass viele der Übenden nach kurzer Zeit gar nicht mehr realisieren, dass es sich „nur“ um eine Übung handelt.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.feuerwehrawademie.de



BERUFSFACHSCHULE FÜR NOTFALL-SANITÄTERINNEN UND NOTFALL-SANITÄTER (BFS-NOTSAN)



Die Berufsfachschule gehört zur Feuerwehrrakademie und damit zur Feuerwehr Hamburg. Wenn Sie eine Ausbildung als Notfallsanitäterin bzw. Notfallsanitäter anstreben, wird hier Ihre zentrale Ausbildungsstätte sein – pro Jahr beginnen hier zwei Ausbildungslehrgänge. Für den theoretischen und praktischen Unterricht stehen sowohl ärztliche Medizinpädagogen wie auch Lehrpersonal mit praktischer Berufserfahrung im Rettungsdienst und einer feuerwehrtechnischen Qualifikation zur Verfügung. Diese personelle Zusammensetzung garantiert eine auf die erforderlichen beruflichen Handlungskompetenzen ausgerichtete Ausbildung.



In der Berufsfachschule stehen auf einer Fläche von ca. 1.700 m² Büros, Konferenzräume, fünf Hörsäle, mehrere moderne Gruppenräume, Räume für Simulationstraining, Umkleieräume und zwei kombinierte Pausen- und Gruppenräume zur Verfügung. Der theoretische und praktische Unterricht findet nicht nur am Standort der Berufsfachschule im Ausschläger Elbdeich statt, sondern auch auf dem Trainingsgelände der Feuerwehrrakademie. Im Rahmen des Unterrichts finden auch Lehrveranstaltungen an anderen Dienststellen der Feuerwehr Hamburg und externen Einrichtungen statt.

BERUFLICHE SCHULE GESUNDHEIT, LUFTFAHRT, TECHNIK – GELUTEC (BS10)

Die GELUTEC (BS10) ist als Partner der Feuerwehr Hamburg für die Vermittlung der theoretischen Inhalte für die Ausbildung der Berufsfeuerwehrfrauen und -männer zuständig. In enger Abstimmung mit der Feuerwehrrakademie werden Theorie und Anforderungen aus der Praxis verzahnt.

Die Inhalte der gewerblich-technischen Ausbildung und des feuerwehrtechnischen Abschnittes werden in exemplarischen, handlungsorientierten Lernsituationen vermittelt. Neben den berufsbezogenen Kompetenzen werden auch berufsübergreifende Kompetenzen gefördert, wie Reflexionsfähigkeit, die Nutzung moderner Informationstechnologie, Lerntechniken und Lernstrategien. Multifunktionale Räume mit modernster Ausstattung ermöglichen die Verzahnung von Theorie und Praxis. Die Lernträger bilden den Ausrüstungsstand der Feuerwehr Hamburg ab.





DER EINSTELLUNGSTEST

Ob Sie das nötige Rüstzeug haben, um einen anspruchsvollen Beruf bei der Feuerwehr Hamburg im Rettungsdienst oder feuerwehrtechnischen Dienst auszuüben, stellen wir in einem mehrstufigen Einstellungstest fest.

Hier stellen wir Ihnen den Einstellungstest für die Ausbildungen NOTSAN, START-UP/eins.zwo und WORK-UP/eins.zwo vor. Für die technischen Ausbildungsberufe INDUSTRIE und KFZ gelten abweichende Testverfahren. Für die Ausbildungen der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Feuerwehr werden spezielle Testverfahren einschließlich eines Assessment Centers durchgeführt. Informieren Sie sich darüber auf unserer Website.



1. SCHRIFTLICHER TEST

Der erste Teil des Einstellungsverfahrens für eine Ausbildung bei der Feuerwehr Hamburg ist der Theorie gewidmet. In dem Kasten rechts sehen Sie, welche Testaufgaben Sie erwarten.

TIPP Nutzen Sie Fachliteratur und das Internet, um sich auf den Theorie-test vorzubereiten.

TESTAUFGABEN FÜR DIE AUSBILDUNGEN BRANDMEISTER/IN, NOTFALLSANITÄTER/IN, BERUFSFEUERWEHRFRAU/-MANN

- › Allgemeinwissen
- › Rechtschreibung
- › Zeichensetzung
- › Mathematik
- › Merkfähigkeit
- › Naturwissenschaften
- › Konzentrationsfähigkeit
- › Logiktest

2. PHYSISCHER EIGNUNGSTEST

Kondition, Kraftausdauer, Schnelligkeit, Koordination, Willenskraft – ob Sie den Belastungen der Feuerwehrarbeit gewachsen sind, stellen wir beim physischen Eignungstest fest. Im gendergerechten Eignungstest müssen Sie acht Aufgaben erfolgreich absolvieren. Zu jeder Aufgabe finden Sie auf unserer Website ein Video. Neben diesen Beschreibungen hilft Ihnen auch ein von der Deutschen Sporthochschule Köln erstelltes Trainingshandbuch bei der Vorbereitung. Im Anschluss an den physischen Eignungstest findet ein Höhentauglichkeitstest statt.

Für Bewerberinnen und Bewerber für die Ausbildung zur/zum Notfallsanitäter/in oder zur/zum Berufsfeuerwehrfrau/-mann wird ein ähnlicher Sporttest durchgeführt. Hierbei sind die Mindestanforderungen jedoch etwas geringer. In beiden Fällen sind die Anforderungen an Frauen und Männer gleich.



DIE TESTAUFGABEN:

- › 3.000 m Lauf
- › Liegestütze
- › Wechselsprünge
- › Beugehang
- › seitlicher Medizinballwurf
- › Closed Kinetic Chain Upper Extremity (CKCU)-Test
- › Kasten-Bumerang-Test
- › Personenrettung

TIPP Auf unserer Website finden Sie eine Trainingsanleitung inkl. Demonstrationsvideos für jede Testaufgabe:
www.hamburg.de/ausbildung-feuerwehr



3. VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie näher kennenlernen und uns ein Bild über Ihre persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten sowie Ihre Motivation für die angestrebte Ausbildung verschaffen. Zudem findet im Rahmen des Gesprächs ein handwerklicher Test statt, bei der wir mittels einer praktischen Aufgabe einen Eindruck Ihrer grundlegenden handwerklichen Fähigkeiten gewinnen.



4. KÖRPERLICHE TAUGLICHKEITSENTSUCHUNG

Haben Sie alle Tests gemeistert, wird abschließend Ihre Feuerwehrdienstfähigkeit geprüft. Dazu erhalten Sie einen Termin beim Personalärztlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg. Welche gesundheitlichen Anforderungen gestellt und welche medizinischen Untersuchungen durchgeführt werden, können Sie in der Feuerwehrdienstvorschrift 300 nachlesen – zu finden auf unserer Website.

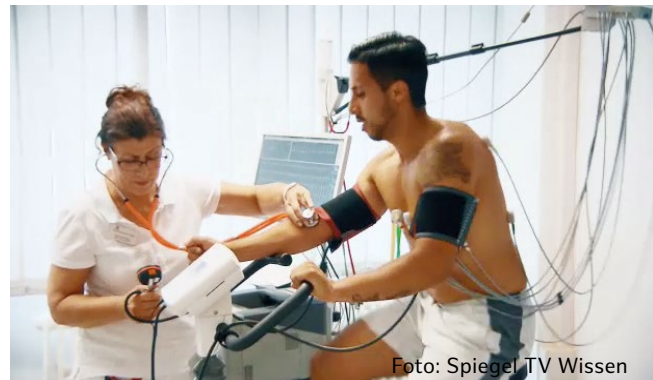


Foto: Spiegel TV Wissen

TIPP

WIE SOLLTE ICH MICH ZUM VORSTELLUNGSGESPRÄCH KLEIDEN?

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter der Feuerwehr Hamburg haben Sie eine Repräsentationsfunktion und wir erwarten ein gepflegtes und seriöses Auftreten – wie auch während des Einstellungsverfahrens. Je nach Laufbahn, für die Sie sich bewerben, muss es allerdings keineswegs ein Anzug oder Kostüm sein. Für unsere Ausbildungsberufe und die Einstellung in die Laufbahngruppe 1.2 wählen Sie Kleidung, die seriös und ordentlich, aber nicht zu konservativ ist. Eine sportlich-moderne Note ist absolut in Ordnung. Konkret könnten Sie beispielsweise eine gepflegte Jeans oder einen Rock mit einem Hemd oder einer Bluse tragen. Auch ein ordentliches Polo-Shirt ist passend. Arbeitskleidung für den handwerklichen Test ist nicht notwendig, Sie werden sich dabei nicht schmutzig machen. Für die Laufbahngruppe 2 sollte es eher das Hemd bzw. die Bluse mit einer Stoffhose oder ein Anzug sein. Auch ein Rock ist angemessen.

BEWERBUNGSTIPPS

- ▶ Reichen Sie nur vollständige Bewerbungen ein.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Ihre Bewerbungsunterlagen sauber sind.
- ▶ Wenn Sie Ihre Bewerbung als E-Mail verschicken, dann bitte als einteiliges PDF-Dokument.
- ▶ Wählen Sie einen eindeutigen Betreff im Anschreiben und ggf. in Ihrer E-Mail.
- ▶ Fügen Sie den Bewerbungsbogen bei (s. Website).
- ▶ Tragen Sie angemessene Kleidung zum Vorstellungsgespräch.
- ▶ Denken Sie an Turnschuhe, Sportkleidung und Duschsachen, wenn Sie zum physischen Eignungstest erscheinen.
- ▶ Nehmen Sie das Bewerbungsverfahren nicht auf die leichte Schulter und bereiten Sie sich ausreichend vor.



FRAGEN UND ANTWORTEN RUND UM AUSBILDUNG UND BEWERBUNG

IST DER EINSATZDIENST AUCH WAS FÜR FRAUEN?

Unbedingt! Einige Aufgaben fordern Mut und Kraft, oft sind aber auch Sensibilität und soziale Kompetenzen viel wichtiger. Unsere Berufsfeuerwehrfrauen beweisen jeden Tag, dass sie den Job genauso gut meistern können wie Männer.

DARF ICH WÄHREND DER ARBEITSZEIT WIRKLICH SPORT TREIBEN?

Ja, Sie müssen sogar, denn nur wer selbst fit ist, kann anderen in extremen Situationen helfen. Für die sportlichen Aktivitäten stehen auf allen Wachen gut ausgestattete Sporträume zur Verfügung.

MUSS ICH SCHWIMMEN KÖNNEN?

Ja, Sie müssen das Deutsche (Jugend-) Schwimmabzeichen in Silber besitzen. Der Nachweis darf nicht älter als zwei Jahre sein und ist andernfalls für die Bewerbung erneut abzulegen.

WO KANN ICH EINEN SCHWIMMNACHWEIS ERHALTEN, FALLS ICH NOCH KEINEN HABE?

Schwimmnachweise/Schwimmabzeichen können Sie in jeder Schwimmhalle erbringen. Über die jeweiligen Abnahmezeiten müssen Sie sich direkt vor Ort informieren.

MUSS ICH FÜR DIE BEWERBUNG EINEN FÜHRERSCHEIN KLASSE B (PKW) HABEN?

Wenn Sie sich für die Ausbildungen WORK-UP/eins.zwo (Brandmeister-Anwärter/in), BACHELOR/zwo.eins (Brandoberinspektor-Anwärter/in) oder MASTER/zwo.zwo (Brandassessor/in) interessieren, ist der Führerschein Klasse B Voraussetzung und eine Kopie der Bewerbung beizufügen. Für die Ausbildung START-UP/eins.zwo (Berufsfeuerwehrfrau/-mann) und NOTSAN (Notfallsanitäter/in) benötigen Sie bei der Bewerbung keinen Führerschein. Allerdings verpflichten Sie sich, den Führerschein der Klasse B innerhalb

der Ausbildung auf eigene Kosten zu erwerben.

WIE KANN ICH MICH BEWERBEN?

Sie können uns Ihre schriftliche Bewerbung entweder per E-Mail an **personalauswahlzentrum@feuerwehr.hamburg.de** oder postalisch an **Feuerwehr Hamburg, Personalauswahlzentrum, Westphalensweg 1, 20099 Hamburg** schicken. Beachten Sie, dass unvollständige Bewerbungen zum Ausschluss aus dem Auswahlverfahren führen. Bitte reichen Sie nur Kopien ein, da wir keine Bewerbungen zurückschicken. Da ein Großteil des Schriftverkehrs elektronisch abgewickelt wird, bitten wir Sie, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben und regelmäßig Ihren Posteingang und Spam-Ordner zu überprüfen. Bei Onlinebewerbungen achten Sie bitte darauf, dass alle Bewerbungsunterlagen in einem PDF-Dokument zusammengefügt sind und die Gesamtgröße Ihrer E-Mail (inklusive PDF-Anhang) 5 MB nicht übersteigt. Bitte versehen die E-Mail mit dem Betreff „Bewerbung für die Ausbildung [Ausbildungsname], Vorname Nachname“ sowie das einteilige PDF-Dokument mit einem eindeutigen Dateinamen. Im Textfeld Ihrer E-Mail geben Sie bitte Ihre vollständigen Kontaktdaten an.

MUSS ICH BEWERBUNGSFRISTEN BERÜCKSICHTIGEN?

Nur für die Ausbildung WORK-UP/eins.zwo (Brandmeister-Anwärter/in) gibt es keine Bewerbungsfristen, da wir fortlaufend einstellen. Für alle anderen Ausbildungsmöglichkeiten berücksichtigen Sie bitte die Bewerbungsfristen auf den entsprechenden Informationsseiten unserer Website.

WELCHE GESUNDHEITLICHEN ANFORDERUNGEN MUSS ICH ERFÜLLEN?

Die Anforderungen an die gesundheitliche Eignung (z.B. Sehleistung) entnehmen Sie bitte der Feuerwehrdienstvorschrift 300 auf unserer Website.



BRAUCHE ICH FÜR DIE BEWERBUNG EIN POLIZEILICHES FÜHRUNGSZEUGNIS?

Erst unmittelbar vor der Einstellung müssen Sie das Führungszeugnis vorlegen. Für die Bewerbungsunterlagen wird es nicht benötigt.

WENN ICH DIE SCHULE, AUSBILDUNG ODER DAS STUDIUM NOCH NICHT ABGESCHLOSSEN HABE, KANN ICH MICH TROTZDEM SCHON BEWERBEN?

Ja, je nach Voraussetzung für die Ausbildung können Sie sich auch bereits vor dem Schulabschluss, dem Ausbildungsende oder dem Abschluss des Studiums bewerben. Bitte reichen Sie in diesem Fall die letzten beiden Zeugnisse ein.

WIE KANN ICH MICH AUF DAS AUSWAHLVERFAHREN VORBEREITEN?

Für den theoretischen Einstellungstest gibt es eine Vielzahl an Literatur und Internetportalen, mit deren Hilfe Sie sich gut vorbereiten können. Für den physischen Eignungstest steht ein Trainingshandbuch auf unserer Website zur Verfügung.

WENN ICH DAS AUSWAHLVERFAHREN NICHT BESTEHE, KANN ICH MICH NOCH EINMAL BEWERBEN?

Sollten Ihre Leistungen im Test nicht ausreichen, informieren wir Sie im Feedback-Gespräch darüber, ob eine erneute Bewerbung zu einem späteren Zeitpunkt Aussicht auf Erfolg haben könnte. Mehr als zwei Versuche gibt es allerdings nicht.

ICH BIN MITGLIED EINER FREIWILLIGEN FEUERWEHR. WERDEN MEINE BISHERIGEN LEHRGÄNGE ANERKANNT UND KANN ICH DAMIT MEINE AUSBILDUNGSZEIT VERKÜRZEN?

Nein, Lehrgänge der Freiwilligen Feuerwehr werden grundsätzlich nicht auf die Laufbahnausbildung angerechnet.

WIE BIN ICH ALS BRANDMEISTERANWÄRTER/IN KRANKEN- UND PFLEGEVERSICHERT?

Als Brandmeisteranwärter/in haben Sie während der Ausbildung Anspruch auf Freie Heilfürsorge. Dabei handelt es sich um eine besondere Fürsorge des Dienstherrn. Sie müssen keine Krankenversi-

cherungsbeiträge zahlen oder andere finanzielle Leistungen erbringen. Die Freie und Hansestadt Hamburg kommt während dieser Zeit für die ärztliche Versorgung grundsätzlich auf. Für den Fall, dass Ehepartner oder Kinder nicht gesetzlich krankenversichert sind, erhalten diese Beihilfe.

WIE BIN ICH NACH DER AUSBILDUNG ALS FEUERWEHRBEAMTIN BZW. FEUERWEHRBEAMTER KRANKEN- UND PFLEGEVERSICHERT?

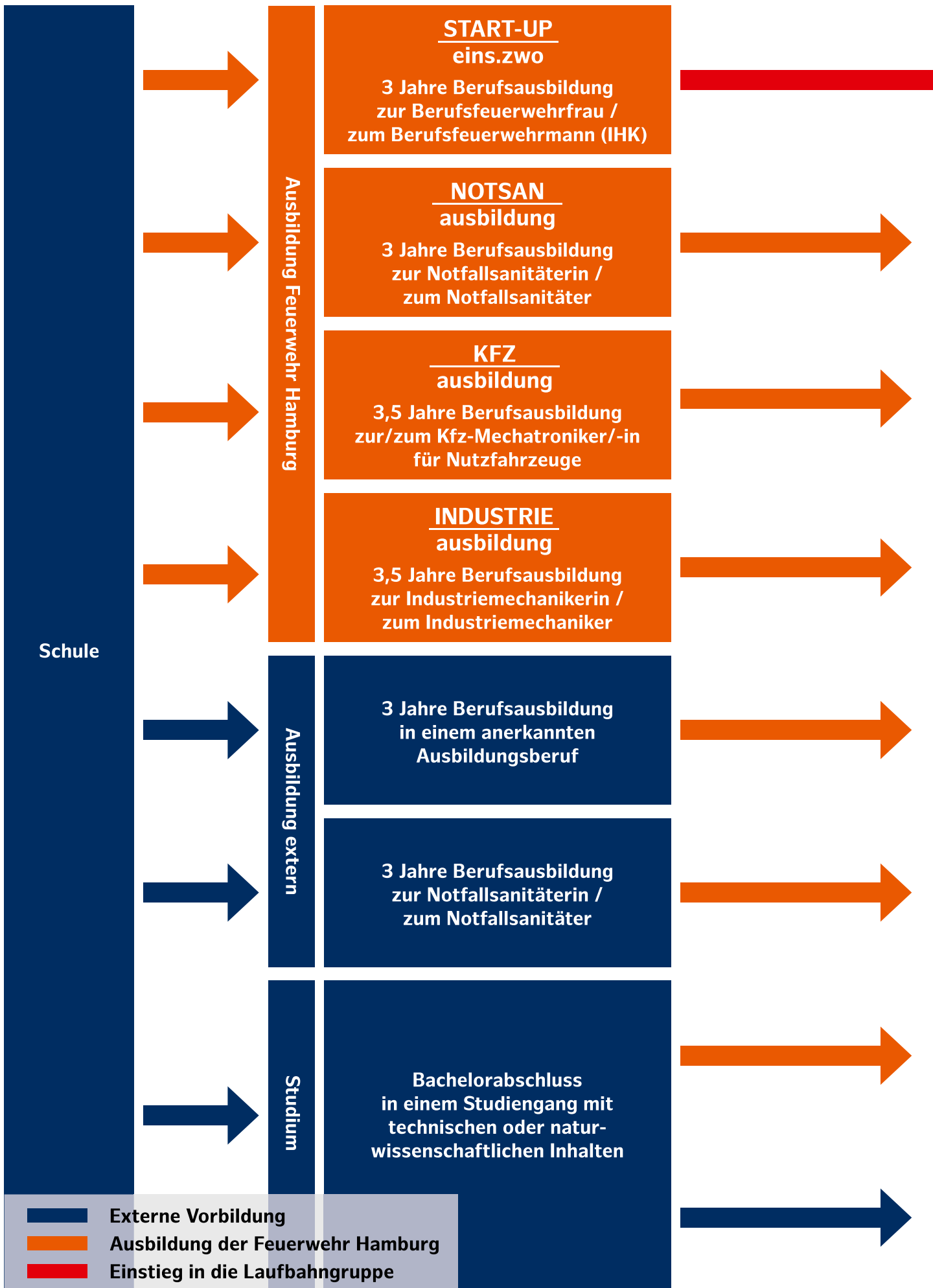
Im Anschluss an die Ausbildung erhalten Sie als Feuerwehrbeamtin bzw. Feuerwehrbeamter die weiterentwickelte Heilfürsorge „Neu“. Ihr finanzieller Beitrag zur Heilfürsorge „Neu“ beträgt zurzeit 1,4 % Ihres Grundgehaltes. Das Versorgungsniveau entspricht der gesetzlichen Krankenversicherung mit Mehrleistungen in Form des doppelten Festzuschusses für Brillen und Zahnersatz.

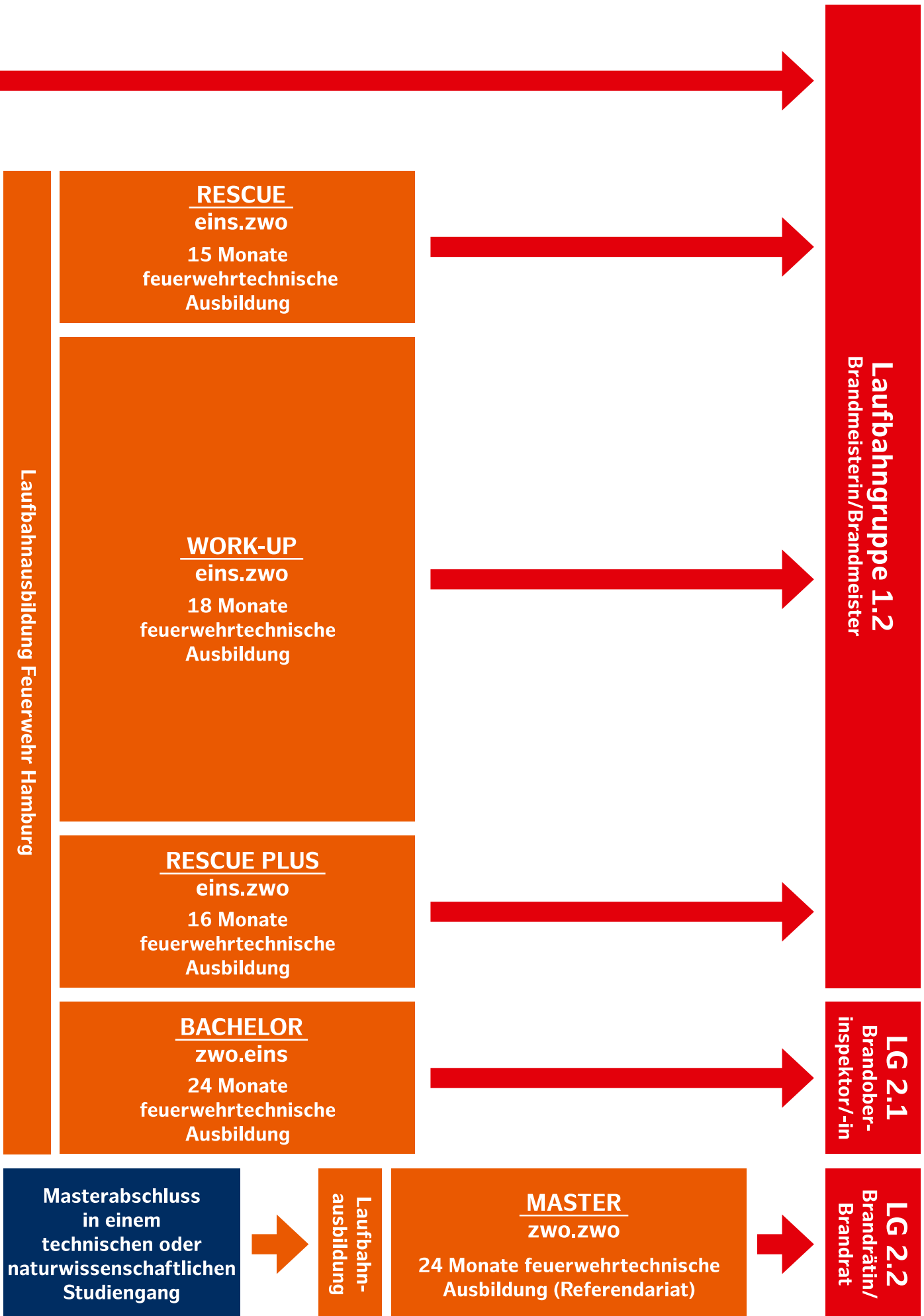
KANN ICH EIN SCHÜLERPRAKTIKUM BEI DER FEUERWEHR HAMBURG MACHEN?

Ja, wir bieten Schülerpraktika an, um die verschiedenen Abteilungen der Feuerwehr und den Wachalltag kennenzulernen. Die Teilnahme an Einsatzfahrten ist allerdings nicht möglich. Bei Interesse an einem Praktikum wenden Sie sich bitte an Frau Andrea Burmeister (andrea.burmeister@feuerwehr.hamburg.de oder 040 42851-4815).

ICH HABE MICH AUF DER WEBSITE INFORMIERT UND TROTZDEM NOCH EINE FRAGE.

Kein Problem! Unser Team steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 040/42851-4823 (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9-11 Uhr und dienstags von 13-15 Uhr). Außerhalb unserer Sprechzeiten haben Sie die Möglichkeit, uns Ihr Anliegen per E-Mail an personalauswahlzentrum@feuerwehr.hamburg.de zukommen zu lassen.





BEREIT 112% ZU GEBEN?

Sie möchten sich auf einen Ausbildungsplatz bei der Feuerwehr Hamburg bewerben? Dann schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Sie.

In die Bewerbung gehören:

FÜR DIE LAUFBAHNEN DER FACHRICHTUNG FEUERWEHR

- Bewerbungsbogen (siehe Website)
- Bewerbungsanschreiben
- Lebenslauf
- Kopie des Schulabschlusszeugnisses
- Nachweis über das Deutsche Schwimmabzeichen Silber (nicht älter als zwei Jahre)
- Kopie des gültigen Führerscheins
- gegebenenfalls Nachweise zu Gesellen- oder Facharbeiterbrief, Berufsschulabschluss oder Studienabschlusszeugnissen, beruflichen Tätigkeiten, Praktika, ehrenamtlichem Engagement

FÜR DIE WEITEREN AUSBILDUNGEN

- Bewerbungsbogen (siehe Website)
- Bewerbungsanschreiben
- Lebenslauf
- Kopie der letzten beiden Schulzeugnisse bzw. des Schulabschlusszeugnisses
- je nach Ausbildung Nachweis über das Deutsche (Jugend-)Schwimmabzeichen Silber (nicht älter als zwei Jahre)
- gegebenenfalls Nachweise zu Gesellen- oder Facharbeiterbrief, Berufsschulabschluss oder Studienabschlusszeugnissen, beruflichen Tätigkeiten, Praktika, ehrenamtlichem Engagement

Feuerwehr Hamburg
Personalauswahlzentrum
Westphalensweg 1
20099 Hamburg

Tel: 040 42851 4823
Fax: 040 42851 4139
Mail: personalauswahlzentrum@feuerwehr.hamburg.de
www.feuerwehr.hamburg.de

#EinsatzFuerHamburg
facebook.com/feuerwehr.hamburg
twitter.com/feuerwehrhh

